Ehevertrag Nr. 77: Sachsen(-Weimar) - Kurpfalz

- **Datum der Vertragsschließung:** 1560-06-13
- **Ort der Vertragsschließung:** Heidelberg

Bräutigam

- **Name:** Johann Wilhelm (I.) von Sachsen(-Weimar)
- **GND:** 10086389
- **Geburtsjahr:** 1530
- **Sterbejahr:** 1573
- **Dynastie:** Wettin (Ernestiner)
- **Konfession:** lutherisch

Braut

- **Name:** Dorothea Susanne von der Pfalz
- **GND:** 102360847
- **Geburtsjahr:** 1544
- **Sterbejahr:** 1592
- **Dynastie:** Wittelsbach (Pfalz-Simmern)
- **Konfession:** lutherisch

Akteure des Bräutigams

- **Name:** Johann Wilhelm (I.) von Sachsen(-Weimar)
- **GND:** 10086389
- **Dynastie:** Wettin (Ernestiner)
- **Verhältnis:** /

Akteure der Braut

- **Name:** Friedrich III. von der Pfalz
- **GND:** 118535722
- **Dynastie:** Wittelsbach (Pfalz-Simmern)
- **Verhältnis:** Vater

Sachsen(-Weimar)

1560-06-13

Vertragsinhalt

[Prä] – mit Zustimmung der Brautleute, zum Lob Gottes, zun Nutzen beider Länder, zur Bestätigung und Erweiterung von bestehender Freundschaft und Verwandtschaft: Eheabrede bekundet (63 li – re)

[1] – Einwilligung für Braut erteilt (63 re)

[2] – Beilager festgelegt, Mitgift festgelegt, Aussteuer geregelt (63 re)

[3] – Morgengabe festgelegt: Zahlung und Nutzung geregelt (63 re)

[4] – Witwengüter, Widerlage und Witweneinkünfte festgelegt (63 re)

[5] – Witwengüter geregelt: Nachbesserung zugesichert (63 re – 64 li)

[6] – Witwengüter und Witwensitz geregelt: Nutzungsrechte geregelt, Herrschaftsrechte ausgenommen, Rechtsstellung der Untertanen geregelt (64 li)

[7] – Witwengüter geregelt: Ausstattung, Zustand und Nutzung geregelt (64 li)

[8] - Erbverzicht der Braut geregelt: auf väterliches, mütterliches und brüderliches Erbe (64 li)

[9] – nach Tod der Braut ohne überlebende Kinder: lebenslange Nutzung der Mitgift durch Bräutigam geregelt, Rückfall von Hälfte der Brautjuwelen geregelt (64 li)

[10] – nach Tod von Bräutigam ohne überlebende Kinder: lebenslange Witwenversorgung, Schutz von Witwengütern geregelt, Witwengüter als Pfand eingesetzt für Witwenversorgung und Rückfall der Mitgift (64 li – re)

[11] – bei zweiter Ehe der Braut: Ablösung von Witwengütern im Gegenzug für Auszahlung von Mitgift und Widerlage geregelt, Vererbung von Widerlage an Kinder oder Rückfall geregelt, Vererbung von Mitgift an Kinder aus erster und zweiter Ehe geregelt (64 re)

[12] – nach Tod der Braut ohne überlebende Kinder: Rückfall von Mitgift und Widerlage geregelt (64 re – 65 li)

[Esch] – Bestätigung durch Bräutigambrüder erteilt: als Ehevermittler (65 li)

Erbrechtliche Regelungen

Erbverzicht der Braut geregelt: auf väterliches, mütterliches und brüderliches Erbe - 8

bei zweiter Ehe der Braut: Vererbung von Widerlage an Kinder oder Rückfall geregelt, Vererbung von Mitgift an Kinder aus erster und zweiter Ehe geregelt - 11

Ratifikationen, Bestätigungen, Genehmigungen

Bestätigung durch Bräutigambrüder erteilt - Esch

Kommentar

NB Verweis auf Ehe Johann Friedrich II. der Mittlere von Sachsen - Elisabeth von der Pfalz 1558 - Prä

Literatur

Knöfel 2009, S. 290 f.

Nachweise

- **Drucknachweis**: Dumont 1726-1739, Bd. V:1, S. 63-65
- **Vertragssprache Druck**: Deutsch
- **Digitalisat Druck**: https://gallica.bnf.fr/ark:/12148/bpt6k1262878n/f111.item

Empfohlene Zitation

Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit. Vertrag Nr. 77. Philipps-Universität Marburg. Online verfügbar unter https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/77.html.

```
@misc{Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit,
 title = {Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit: Vertrag Nr. 77},
 url = {https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/77.html}
}
```